

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Abbildungen von Personen, von denen keine Genehmigung zur Veröffentlichung im Internet vorliegt, sowie personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Auf dem Weg

Gemeindebrief März - Mai 2025



Prüft
alles und
behaltet das
Gute!

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Liebe Gemeinde,

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)

Diese Worte des Apostels Paulus sind in diesem Jahr Jahreslosung. Bei der Jahreslosung stimmt das mit dem Losen nicht so genau, denn sie wird nicht gelost, sondern ausgewählt.

Dazu trifft sich jedes Jahr eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft. Man sagt, dass dann etwa 30 Menschen aus drei Ländern drei Tage lang zusammensitzen, um einen Bibelspruch auszuwählen, der uns ein Jahr lang begleiten soll. Dieser Bibelspruch soll Gottes Zusage und Anspruch in verschiedenen Lebenssituationen ausdrücken ...

Prüft alles und behaltet das Gute! – Das klingt eher nach Anspruch als nach Zuspruch, finde ich. Aber das ist ja eigentlich auch eine tägliche Aufgabe und Herausforderung für uns – sobald wir selbständig denken und handeln können, müssen wir das tun: Prüfen, was gut ist. Eigentlich wird das schon in der Kindheit von uns erwartet – jedenfalls soweit es uns möglich ist. Und die Ansprüche steigen dann mit der Zeit, so wie die Verantwortung steigt, die wir haben. Irgendwann geht es dabei nicht mehr nur um uns selbst – spätestens, wenn wir erwachsen sind ...

Immer wieder gilt es zu überlegen und darüber nachzudenken, was richtig ist. Mal ist die Sache klar, aber oft genug fällt das auch ziemlich schwer. Und immer wieder kommt es vor, dass wir im Nachhinein feststellen, dass wir doch nicht *das Gute* gewählt haben. Manchmal, weil wir nicht richtig geprüft haben; manchmal, weil wir es trotz intensiver Prüfung nicht geschafft haben ... – Wir sind Menschen. Wir machen Fehler.

Und beim Prüfen selbst ... – oft geht es um Kleinigkeiten, die wir ganz beiläufig nebenbei entscheiden: Was ziehe ich heute an? Was soll es zum Essen geben? Anderes ist da schon weitreichender: Soll ich

mir das grüne oder das rote Sofa kaufen? Fährt mein nächstes Auto noch mal mit Benzin, oder soll es doch ein E-Auto sein? Und manches betrifft das ganze Leben: Welchen Beruf soll ich lernen? Wo möchte ich wohnen? Auf welche Schule soll mein Kind gehen? Und wenn ich alt werde: Soll ich ins Altenheim ziehen oder schaffe ich es noch zu Hause? – Und alle vier Jahre: Wen soll ich wählen?

Prüfen, entscheiden und am Ende hoffentlich ein gutes Ergebnis finden – immer wieder, ein Leben lang. Und dabei stellt sich natürlich immer wieder die Frage, was der Maßstab für mein Prüfen und Entscheiden ist ... ?? Ist das schwer ...

Ein alter Film fällt mir ein, Anfang der 80er entstanden. Kein Spielfilm, eine Dokumentation. Ein alter Mann spricht: Es ist der über 90jährige Pfarrer Martin Niemöller, der seinerzeit sehr bekannt war. In der Zeit des „Dritten Reichs“ war er Mitglied der Bekennenden Kirche und als „persönlicher Gefangener Adolf Hitlers“ jahrelang im Konzentrationslager inhaftiert. Später gehörte er zur Friedensbewegung und hatte in Deutschland und in der weltweiten Ökumene verschiedene kirchliche Leitungsgremien inne.

Als Maßstab für sein Tun und Lassen nennt er die Frage: „Was würde Jesus dazu sagen?“ – und berichtet dann davon, wie ihn diese Frage im Leben begleitet und immer wieder herausgefordert hat ...

Logisch eigentlich: Was sollte für einen Christenmenschen und erst recht für einen Pastor der Maßstab sein, als die Frage, was nun Jesus zu dem sagen würde, was ich entscheide und tue. Von Jesus gibt es dazu ja die goldene Regel: *Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten. (Matthäus 7,12)*

Und einer dieser Propheten, der Prophet Micha, hat deutlich gesagt, was gut ist: *Es*

ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der EWIGE von dir fordert: Nichts anderes, als Recht zu üben und Güte zu lieben und in Einsicht mit deinem Gott zu gehen. (Micha 6,8)

Und der Apostel Paulus selbst schreibt: *Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15-20)*

Das ist schon allerhand – und ziemlich viel – und ziemlich kompliziert. Wir werden das nicht immer schaffen; wir haben das nicht immer geschafft. *Prüft alles und behaltet das Gute!* Das heißt, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen.

Dass das nicht einfach ist, dass weiß Gott auch – selbst als Erwachsene können wir das nur, soweit es uns möglich ist. Und trotzdem stellt er uns diese Aufgabe, immer wieder neu und ein Leben lang. Aber es ist Gott, der uns diese Aufgabe stellt. Und alles, was Gott von uns will, steht unter der Überschrift seiner Liebe, unter der Zusage seiner Vergebung.

Gut, dass Gott uns sagt, *was gut ist*. Noch besser, dass er uns vergibt, wenn wir es selbst nicht erkennen. Und am besten, dass er uns trotzdem immer noch zutraut, *das Gute* zu schaffen – und uns Menschen schenkt, die es mit uns schaffen wollen – und solche, die uns guttun, weil sie *allezeit dem Guten nachjagen, füreinander und für jedermann*. Und mit uns *ohne Unterlass beten* und Gott darum bitten, dass wir prüfen und schaffen, was er will.

Gut, dass Gott gut zu uns ist.

Ihr Pfarrer *Frank Meißburger*

Inhalt

An(ge)dacht	2
Aus dem Presbyterium	4
Aus der Gemeinde	5
Kirchenmusik	22
Kinder und Jugendliche	27
Kinderkirche	39
Horizont	40
Amtshandlungen	41
Wir gratulieren	42
Veranstaltungen	44
Andachten und Gottesdienste	50
Infoseite	52

Impressum:

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Verantwortlich:

Die Arbeitsgruppe Gemeindebrief. Beiträge, Kommentare und Leserbriefe für die nächste Ausgabe werden erbeten bis zum **10. April 2025 für den Zeitraum Juni bis August 2025** an das Gemeindebüro (siehe Infoseite) oder per E-Mail an: gemeindebrief@emmaus-ob.de

Titelbild: Frank Meißburger

Neues aus dem Presbyterium

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Sitzungen des Presbyteriums der Monate Oktober bis Dezember 2024.

Folgendes gibt es zu berichten:

Das Presbyterium hat eine Gemeindeversammlung für den 9. März 2025 anberaumt. Eine Einladung dazu finden Sie auf eine der nächsten Seiten.

Auf der Kreissynode, die vom 8. und 9. November 2024 tagte, wurde Joachim Detering als Superintendent bestätigt. Im weiteren Verlauf wurden Presbyter unserer Gemeinde in den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Oberhausen gewählt. Uwe Pöppinghaus wurde als Mitglied und Torsten Kleinblotekamp als stellvertretendes Mitglied gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

Wie bereits schon berichtet, steht eine unserer Jugendleitungen, Daniela Heimlich, längerfristig nicht zur Verfügung. Wir freuen uns, dass wir Carlos Dickmann, einen Studenten der Sozialen Arbeit, als Vertretungskraft gewinnen konnten. Er verstärkt das Jugendleitungsteam

mit 12 Stunden in der Woche. Darüber hinaus haben wir unsere Öffnungszeiten angepasst (siehe Seite 27)."

Über viele Jahre betrieb die Gemeinde an einigen Tagen in der Woche den „Brückenkindergarten“ für Kinder, die mit ihren Eltern aus ihrem Heimatland flüchten mussten. Da die Leitung des Brückenkindergartens gekündigt hatte und eine neue Leitung nicht gefunden werden konnte, fand sich die Gemeinde gezwungen, den Brückenkindergarten zum 31.12.2024 zu schließen

Zuletzt möchten wir darauf hinweisen, dass der Ev. Kirchentag vom 30. April bis 4. Mai 2025 in Hannover stattfindet. Einige Mitarbeiterinnen werden mit Jugendlichen der Gemeinde dorthin fahren.

*Für das
Presbyterium*

Petra Gunkel, Vorsitzende



Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 9. März 2025

Wir laden herzlich ein zu einer Gemeindeversammlung
am 9. März 2025 um 11.00 Uhr
(im Anschluss an den Gottesdienst in der Pauluskirche)
im Gemeindehaus Lirich, Duisburger Str. 331.

Tagesordnung:

- Projekt Klima.Gerecht.2035
- Diakoniesozialstation Oberhausen
- Ev. Kita-Verband an Emscher und Ruhr

Mitglieder der Kirchengemeinde können Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung der Gemeindeversammlung stellen.

Abschied von Ute Bleckmann

Am 2. Januar ist Ute Bleckmann verstorben. In den Jahren um die Jahrtausendwende war sie Buschhausener Presbyterin und noch viel länger Begleiterin verschiedener Gymnastikgruppen unseres kreiskirchlichen Familien- und Erwachsenenbildungswerkes in unserem Buschhausener Gemeindehaus und darüber hinaus auch an weiteren Orten im Kirchenkreis.

Ute Bleckmann, geboren am 28. Juni 1948, war ein Kind unseres nördlichsten Gemeindebereichs. Von klein auf waren die Gemeinde und auch der damals noch existente CVJM Buschhausen ihr Heimat. Dort hat sie auch ihren Ehemann Jochen kennen und lieben gelernt. 57 Jahre waren sie verheiratet und Eltern zweier Kinder, denen inzwischen fünf Enkel gefolgt sind.

Ihre letzten Jahre waren leider von langer, stetig fortschreitender Krankheit ge-

prägt, die letzten vier von so starker Pflege- und Betreuungsbedürftigkeit, dass ein Heimaufenthalt unumgänglich wurde.

Wir sind im Rückblick äußerst dankbar für ihr langjähriges ehrenamtliches und berufliches Engagement in unserer Mitte. Ende Januar haben wir schließlich auf unserem Gemeindefriedhof an der Lanterstraße von ihr Abschied genommen. Biblischer Ankerpunkt war uns dabei jenes Wort aus der Bergpredigt Jesu, das auch ihr Konfirmationsspruch war: „**Selig sind, die rei-**

nes Herzens sind, dann sie werden Gott schauen.“ (Matthäus 5,8).

Wir erbitten Gottes Trost für alle trauernden Angehörigen und vertrauen Ute Bleckmann nun seiner Gnade an.

*Text: Andreas Odlozinski
Foto: Jochen Bleckmann*

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025

Zur Verabschiedung von Friedgard Schultner-Nöthe

Friedgard Schultner-Nöthe, Kirchenmusikerin und Kantorin in der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen, wird zum 1. Mai 2025 in den Ruhestand gehen. Zum Abschied haben wir ein Interview mit ihr geführt.

Friedgard, wann hast Du Deinen Dienst in der Emmaus-Gemeinde angetreten?

Am 1. April 2012

Was lag Dir in Deiner Tätigkeit besonders am Herzen?

Menschen jeden Alters zum Singen und Klingeln zu bringen, in vielerlei Musikstilen.

Die althergebrachten beiden Schlagwörter zur Kirchenmusik mit Leben zu füllen: Kirchenmusik zur Ehre Gottes und zur Rekreation des Gemüts. Letzteres durch die Förderung der Freude und das heilsame gemeinschaftliche Tun im Singen und Musizieren (wie bekannt, hat das sogar körperliche Auswirkungen); ersteres durch das Transparent-Machen der inhaltlichen Aussagen einer Komposition in der Chorprobe: Der Komponist bringt ja seine Glaubenserfahrungen musikalisch

mit zu Papier. In Sternstunden hört man die auch in der Aufführung. Kirchenmusik will ein Fenster sein, durch das etwas vom Wesen Gottes hindurchscheint, z.B. Heiligkeit, Wärme, Menschen- und Lebensliebe, Humor und auch unverständliche Seiten.

Woran hattest Du Anteil?

Ich habe Spuren in den Biografien vieler Menschen und in der Kirchengemeinde hinterlassen.

Welche kirchenmusikalischen Neuerungen hast Du in die Gemeinde gebracht?

Die Adventliche Stunde habe ich von Beginn als Konzert gestaltet, mit Mitsingprojekt; der Gemeindeaufbau lag mir am Herzen, ich habe auf regelmäßige Neuwerbung in den kirchenmusikalischen Gruppen geachtet (vor Corona war die Kantorei auf 30 Sänger/Innen angestiegen); das Niveau in den Flötenkreisen ist gestiegen (sagen die Teilnehmer), das Organetto-Projekt durchgeführt, die Schulaufführung des Kindermusicals initiiert, die Kinder- und Jugendsingwoche initiiert und für den 2. Weihnachtstag zum Instrumenten-Mitbringen eingeladen. Sicherlich hab' ich einiges vergessen, es ging mir immer darum, das zu tun, was gerade notwendig war.

Gab es besondere Situationen, die Dich geprägt und/oder besonders bewegt haben?

Ja, einige Beispiele: Es bewegt mich immer wieder, zu was Kinder und Jugendliche fähig sind. Mit ein bisschen Hilfestellung können sie so mutig sein und Neues wagen. Ich hätte mich als Kind niemals getraut, ein Solo zu singen – sie wachsen ganz selbstverständlich da hinein. Das zweite ist die Kinder- und Jugendsingwoche: gemeinsames Singen, christlicher Rahmen und eine Woche gemeinsames Leben – das ist Nährboden für wunderbare Ergeb- und Erlebnisse. Als drittes

möchte ich die Ernsthaftigkeit, z.T. Demut nennen, mit der einige Presbyter ihr Interesse an Gemeinde leben, das berührt mich. Das vierte ist Corona, will ich nicht näher ausführen. Als letztes nenne ich das Orgelüben ohne Druck, bin immer wieder erstaunt, wie es mich selber aufbaut.

Worauf blickst Du gern zurück?

Es gab eine Menge Highlights: die Kindermusical-Aufführungen, die Kinder- und Jugendsingwoche (auf die blicke ich besonders gern zurück), die Adventlichen Stunden, das Konzert des Landesjugendchores zum Reformationsjubiläum, das Sjaella-Konzert, das Orgel- und das Glockenjubiläum, das Orgelbau-Projekt „Organetto“, einige schöne Gottesdienste. Aber genauso sind es auch die „kleineren“ Erfahrungen: wenn ein Kind seine Singstimme findet, wenn ich die Freude der Teilnehmer in Kantorei oder Flötenkreis erlebe, dass und wie ein Stück „wächst“ und sich die Probenarbeit lohnt, wenn gemeinsam in irgendeiner Probe herzlich gelacht wird.

Gab es Situationen, die Dich belastet haben?

Krankheit und Tod von Chorsängern; Chancenungleichheit bei jungen Menschen; allzuviel Organisation.

Möchtest Du Wünsche für die Gemeinde äußern? Wenn ja, welche?

Ich nehme wahr, dass die Gemeinde sich immer wieder fragt, was es heißt, „Kirche in unserer Zeit“ zu sein. Das ist etwas sehr Positives. „Hier wirtschaftet jeder für sich selber“ – dies sagte mir jemand zu meinem Dienstbeginn. Möge die Entwicklung der Gemeinde in die Richtung gehen, dass jeder sich selbst als Teil der Gemeinschaft begreift, in einem selbstverständlichen gegenseitigen Dialog mit den Anderen. Es gibt ein wunderbares biblisches Bild dafür, das Bild vom Leib: alle Körperteile verbunden mit dem „Kopf“ (Christus) leben zueinander, miteinander und voneinander.

Gibt es Menschen und möchtest Du Menschen genannt wissen, die Dir besonders wichtig waren / bei denen Du Dich in diesem Rahmen bedanken möchtest?

Danken möchte ich meinem Mann, sowie den Personen, die ich in meinem Adé Artikel genannt habe (siehe Seite 25).

Möchtest Du einen Ausblick auf Deine Zukunft geben?

Wie sich Ruhestand anfühlt, werde ich erst ab Mai wissen, vorab mache ich keine Pläne. Im neuen Lebensabschnitt möchte ich erst mal eine Zeitlang ein bisschen Abstand gewinnen. Worauf ich mich freue, sind die Freiräume, die sich auftun, z. B. freie Sonntage, nicht die ständige Organisiererei und nicht bereits im Mai an die Weihnachtszeit denken müssen. Die Arbeit mit liebgewonnenen Menschen werde ich jedoch sicherlich vermissen. Und natürlich werde ich die Musik nicht „an den Nagel hängen“.

Gibt es etwas, was du noch erwähnen möchtest?

Zweierlei: Kirchenmusik will nicht Sahne auf dem Kuchen sein, sondern Hefe im Teig. – Meinem Nachfolger wünsche ich alles Gute. Und Sie, liebe Gemeinde, bitte ich, ihn zu unterstützen!

Liebe Friedgard,

wir bedanken uns für all die Jahre, in denen Du Deine Talente und Begabungen und dein Engagement eingebracht hast. Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir alles Gute. Gottes Segen möge Dich spürbar begleiten auf allen Deinen Wegen.

Wir werden Friedgard Schultner-Nöthe im Gottesdienst am **4. Mai 2025 um 11.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Alstaden** und bei einem sich anschließenden Empfang im Gemeindehaus verabschieden. Dazu laden wir herzlich ein.

*für das Presbyterium
Petra Gunkel*



Mittagstisch mit Emmaus



Wir laden wieder ein...

... zu einem warmen Mittagessen

... zur Gemeinschaft

... zu Kontakten

Wann?

Samstag, 29. März

Samstag, 24. Mai

Samstag, 14. Juni

jeweils um 13 Uhr

Wo?

**Gemeindehaus an
der Pauluskirche
Duisburger Str. 331
46049 Oberhausen**



PAULCHEN AM ABEND



GETRÄNKE

**IM JUGI
DUISBURGER STR. 329**

**JEWELS VON
18:00 - 21:00 UHR**

SPIELE

28. FEBRUAR

28. MÄRZ

25. APRIL

GESPRÄCHE

Gottesdienst zum Thema „Gottesbilder“ in Alstaden

Wo findet ihr Gott? In welchem Bild spricht Gott zu euch? Damit beschäftigten sich am 2. Sonntag nach Weihnachten (5. Januar) Pfarrerin Petra Gunkel und ihr Team zusammen mit der Gemeinde in einem besonderen Gottesdienst kurz nach dem Jahreswechsel in der Alstadener Kir-

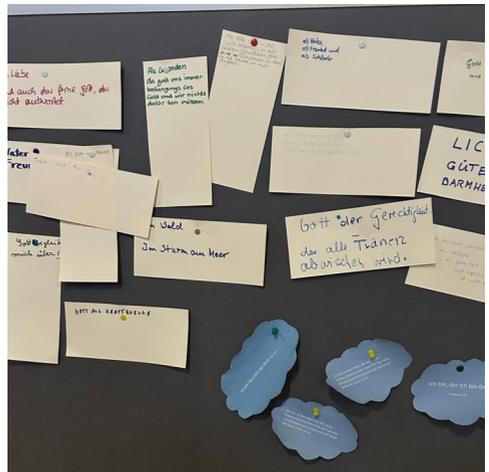
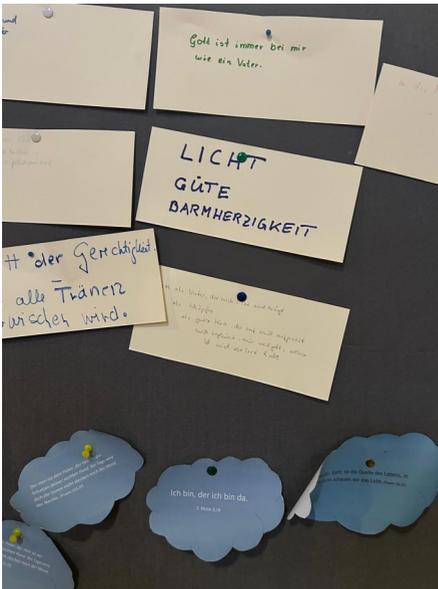
che.

Ist es der Gott, der spricht "Ich bin da", oder Gott in der Weite der Landschaft, der Grund und die Quelle allen Lebens, der Schöpfergott, Gott als Hirte oder Vater? Jeder konnte sein ganz persönliches Bild von Gott in eigenen Worten auf eine Karte schreiben, die dann der Gemeinde vorgelesen und an einer Stellwand befestigt wurde. Im Anschluss durfte sich jeder ein oder mehrere für sich passende Bibelzitate mit unterschiedlichen Gottesbildern aussuchen und mitneh-

men.

So zeigte sich, dass es nicht das eine Bild von Gott gibt, sondern dass es z. B. für den einen der "Gott der Gerechtigkeit ist, der alle Tränen abwischen wird", für einen anderen jedoch der "Gott, der immer bei mir ist". Gestärkt machten wir uns mit ganz unterschiedlichen Gottesbildern auf den Weg in das neue Jahr.

R. Jahnz



Zweite große Passionslesung in Buschhausen



Wenn diese Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint, befinden wir uns gerade mitten in der Passionszeit, also der Zeit des Gedenkens an Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. In den letzten Jahren - von der Corona-Pause einmal abgesehen - hat jedes Jahr ein anderer Gemeindebereich eine Veranstaltung zu Leiden und Sterben Jesu durchgeführt. Diese Veranstaltungen ersetzen die früher wöchentlichen, aber zuletzt kaum noch besuchten Passionsandachten.

In diesem Jahr ist wieder der Bereich Buschhausen an der Reihe. Nachdem dort zuletzt 2018 eine Lesung der ganzen Passionsgeschichte nach Johannes erfolgte, soll es nun am **30. März 2025** (Sonntag Okuli) um **17 Uhr** eine Lesung der Passionsgeschichte nach Lukas geben. Dazwischen Musik, Gebete, Symbole und an der Stelle, wo Jesus und seine Jünger sich zu Tisch versammelt haben, auch einen kleinen Imbiss in Verbindung mit dem Heiligen Abendmahl. Geschätzte Dauer: rund zwei Stunden.

Wichtig: Da die Lesung wieder in verteilten Rollen geschehen soll, werden noch Menschen gesucht, die bereit sind, lesend eine größere oder kleinere Rolle zu übernehmen! Pfarrer Odlozinski nimmt entsprechende Angebote gerne entgegenunter 0208-650766 und andreas.odlozinski@ekir.de.

Andreas Odlozinski

Eine-Welt-Artikel in der Emmaus-Kirchengemeinde

Kennen Sie den Stand mit Eine-Welt-Artikeln von Gemeindefesten und Adventfeiern? Wissen Sie auch, dass Sie diese Artikel das ganze Jahr über in der Emmaus-Kirchengemeinde erwerben können und damit den fairen Handel unterstützen?

In den Gemeindehäusern der Ev. Kirche Alstaden und der Pauluskirche steht eine Auswahl der Produkte für Sie bereit. Alle Artikel sind einzeln ausgezeichnet und werden auf Vertrauensbasis verkauft.

Kommen Sie gerne während der Öffnungszeiten der Gemeindehäuser oder bei Veranstaltungen dort vorbei.

Simone Gröber



Gottesdienst am 27. April mit unserem EAB

Bei Redaktionsschluss stand das Thema leider noch nicht fest, aber auch 2025 wird die Tradition eines vom EAB Buschhausen, also dem „Evangelischen Arbeiter- und Bürgerverein Buschhausen“ mitgestalteten Gottesdienstes fortgesetzt.

Dafür ausgeguckt wurde Sonntag, der 27. April, zeitnah zum 1. Mai, dem „Tag der Arbeit“. Das hat natürlich einen Grund, war und ist die Evangelische Arbeitnehmerbewegung doch der evangelische Teil der Arbeiterbewegung. Die Leitung hat wie immer Pfarrer Odlozinski als Buschhausener EAB-Präses zusammen mit einem Team aus Mitgliedern. Ein Gottesdienst am vierten Sonntag des Monats



in der Lutherkirche Buschhausen, Thüringer Straße 21, ist zwar seit einiger Zeit unüblich, aber da wir am darauffolgenden Sonntag unsere Kirchenmusikerin Friedgard Schultner-Nöthe gemeinsam in den Ruhestand verabschieden, blieb keine andere Möglichkeit, als diesen Gottesdienst so zu terminieren.

Zu diesem Gottesdienst, der sich anlassentsprechend in der Regel um ein politisches oder soziales Thema dreht, sind natürlich nicht nur die EAB- sondern alle Gemeindeglieder ganz herzlich eingeladen.

Andreas Odlozinski

Ostern für Familien in Buschhausen

„Alle Jahre wieder“ ist nicht nur Weihnachten, sondern auch das eigentlich viel wichtigere Osterfest, das die Verheißung ewigen Lebens und die Überwindung des Todes in Jesu Auferstehung feiert.

Neben dem eher an Erwachsene gerichteten Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag, dem 21. April 2025 um 10.00 Uhr in unserer Lutherkirche Buschhausen, Thüringer Straße 21, feiern wir einen Tag

später, am **Ostermontag**, am selben Ort zur gleichen Zeit wieder einen **Familien-gottesdienst** besonders für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter. Anschließend gibt es wieder das **Osternes-tersuchen** für die Kinder und ein **Oster-kaffeetrinken**. Groß und Klein sind dazu - wie immer - herzlich eingeladen.

Andreas Odlozinski

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

ÖKUMENISCHES FRÜHSTÜCKS- CAFÉ



**19.03.
10 UHR**

**FRÜHSTÜCKEN &
KLÖNEN
ÜBER EIN
ÖKUMENISCHES
THEMA**

**ST. ANTONIUS
ALSTADEN**

BERNARDUSHAUS

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln



ten. Auf den Cookinseln kann man mit zweierlei Währungen zahlen: Mit Neuseeländischen Dollars oder den im Wert gleichen Cook-Island-Dollars. Die 2-Dollar-Münze ist übrigens die einzige Münze weltweit, die dreieckig ist. Fun fact am Rande: Die Ein-Dollar-Münze hatte bei ihrer Erstprägung 1972 einen kleinen Skandal in Großbritannien ausgelöst: Während auf der einen Seite Königin Elizabeth II. zu sehen ist, zeigt die andere den Gott Tangaroa, der für Fruchtbarkeit und Stärke steht und mit einem Riesenpenis dargestellt ist. Die einheimische Sprache auf den Cookinseln ist das Cook-Maori.

Der nächste ökumenische Weltgebetstag wurde von Frauen von den Cook-Inseln vorbereitet. Die Cookinseln bestehen aus 15 Inseln und der Hauptstadt Avarua. Flächenmäßig sind die Cookinseln etwa so groß wie Bielefeld. Das zugehörige Seegebiet ist etwa fünf Mal so groß wie Deutschland. Neuseeland ist mehr als 3500 Kilometer entfernt. Nur etwa 13.000 Menschen leben auf dem Archipel. In Neuseeland allerdings leben weitere 80.000 Cook-Insulanerinnen und in Australien noch einmal 20.000. Benannt sind die Cookinseln nach dem britischen Kapitän und Seefahrer James Cook, der zwischen 1773 und 1777 vier der insgesamt 15 Inseln entdeckte. Viele Inseln sind flache Korallen-Atolle, deren Perspektiven mit dem Klimawandel und dem steigenden Meeresspiegel sehr schlecht sind. 1965 erlangte der Inselstaat seine politische Autonomie. Heute sind die Cookinseln Teil des Commonwealth. Cook Insulanerinnen haben die neuseeländische Staatsbürgerschaft. Über innenpolitische und wirtschaftliche Fragen entscheiden die Regierung und das Parlament in der Hauptstadt Avarua. Auf internationaler Ebene wird der Inselstaat von Neuseeland vertre-



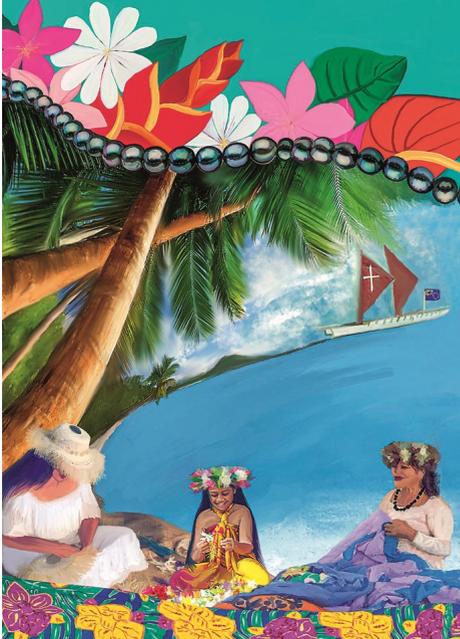
Schwarze Perlen sind übrigens eine kostbare Besonderheit, die es nur im Südpazifik gibt. Auf den Cookinseln werden sie gezüchtet, zu Schmuck verarbeitet und verkauft. Rito-Hüte sind auch etwas Besonderes dort: Diese Hüte trägt man vor allem in den Gottesdiensten der Cook Islands Christian Church. Sie gehen auf das Verbot der Missionare zurück, in der Kirche die traditionellen Blumenkränze zu tragen und wurden gewissermaßen als Alternative kreiert.

Das Titelbild „Wonderfully made“ (wunderbar geschaffen) zeigt die Schönheit der Cookinseln: viel Sonne, weiße Strände, blaues Meer und eine üppige Natur an Land sowie im Wasser. Kokospal-

men und schwarze Perlen sichern das Überleben und den Wohlstand. Frauen gelten als die Hüterinnen der Tradition. Sie stellen Rito-Hüte, Patchwork-Decken (Tivaevae) und Blumenkränze (Ei Katu) her. „Wonderfully made“ stammt von der Künstlerin Tarani Napa und ihrer Tochter Tevairangi Napa.

Wer mehr wissen will über die Cook-Inseln, sollte zum Weltgebetstag kommen oder zu einem der Vortreffen in den Seniorenkreisen, in denen im Vorfeld über die Cookinseln informiert wird.

Unsere ökumenischen Gottesdienste auf Gemeindegebiet finden jeweils um 15 Uhr statt mit anschließenden Kaffee- und Kuchentafeln. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



Weltgebetstag
7. März 2025
15 Uhr

in der
Ev. Kirche Alstaden
Kath. Kirche St. Josef
Buschhausen

Anmeldung zum Konfirmandenjahr 2025-2026

Nach den Sommerferien beginnt wie immer der nächste Konfirmandenjahrgang. Ob wir ab Sommer 2025 weiterhin in 3 oder nur noch in 2 Gruppen begleiten, werden wir anhand der Anmeldezahlen entscheiden. Diese waren in den letzten Jahren so, dass 2 Gruppen angemessen wären - wir werden sehen.

Auf jeden Fall bieten wir wieder zwei unterschiedliche Zeiten an: wöchentlich am Dienstagnachmittag und monatlich am Samstagvormittag und -nachmittag. Das heißt: Unsere Konfis können an dem für sie passenderen Wochentag am Konfirmandenjahrgang teilnehmen, auch in einem anderen Gemeindebereich.

Konfirmiert wird an dem Ort, an dem die jeweilige Gruppe sich regelmäßig getroffen hat. Die Konfirmationstermine werden erst zu Beginn der Konfizeit bekanntgegeben.

Anmelden können sich alle, die zwischen dem 01.10.2011 und dem 30.09.2012 geboren wurden. Die Unterlagen zur Anmel-

dung werden von uns an alle entsprechenden uns bekannten Familien verschickt. Die ausgefüllten Unterlagen müssten dann im Gemeindebüro Duisburger Straße 333 abgegeben oder per Post oder Mail zugeschickt werden.

Wer keine Post von uns bekommt bzw. nicht im angegebenen Zeitraum geboren ist und dennoch teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro melden. Die Unterlagen werden dann zugeschickt.

Selbstverständlich können auch diejenigen teilnehmen, die noch nicht getauft sind. Die Taufe erfolgt dann vor oder bei der Konfirmation.

Wer sich vorher persönlich informieren möchte, ist herzlich eingeladen zu einem **Infoabend am Montag, dem 16.06.2025 um 19 Uhr** im Gemeindehaus an der Pauluskirche, Duisburger Straße 331. Anmeldeschluss zum neuen Jahrgang ist der Sommerferienbeginn, also der 11.07.2025.

Kay Sandrock

Wer macht mit?

Herzliche Einladung zur Vorbereitung des Mirjamgottesdienstes 2025!



Der Mirjamgottesdienst findet jedes Jahr am 14. Sonntag nach Trinitatis statt. Für das Jahr 2025 ist dies der 21. September. Er hat zum Ziel, Frauen der Bibel zur Sprache zu bringen.

Ein Team von Frauen beschäftigt sich in der Vorbereitung zunächst mit dem Bibeltext, der dem Gottesdienst zugrunde liegt. Wir tauschen uns darüber aus und entwickeln schließlich mit Hilfe eines Materialheftes einen Gottesdienst für unsere Gemeinde.

In diesem Jahr treffen wir uns zur Vorbereitung am **09.07., 17.00 Uhr, 27.08. und 19.09., 18.00 Uhr** im Gemeindehaus Alstaden, Bebelstraße 234

Machst Du, machen Sie mit? – Wir würden uns freuen.

Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung: Petra Gunkel, Tel. 8484631



Osternacht

in der Pauluskirche

Samstag, 19. April 2025

22 Uhr

Im Gottesdienst singt der Chor der Paulus- und der Lutherkirche.

Im Anschluss
versammeln wir
uns am Feuer mit
Getränken und einer
Kleinigkeit zu essen ...



Spieleabend in Alstaden

Wann? 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr
(20.03., 17.04., 15.05. ...)

Wo? Gemeindehaus Ev. Kirche Alstaden,
Bebelstraße 234

Wer? alle, die mitspielen möchten

Was? es werden Brett- und Gesellschafts-
spiele in Tischgruppen gespielt;
es können gerne eigene Spiele mitge-
bracht werden

Kontakt: matthias.strunk@ekir.de

Frühjahrstagung der Oberhausener Kreissynode

Für Freitag, den 23. Mai (ab 17 Uhr) und für Samstag, den 24. Mai 2025 (ab 9.00 Uhr) ist die alljährliche Frühjahrstagung unserer Kreissynode geplant. Gastgeberin ist dieses Mal die Evangelische Kirchengemeinde Holten-Sterkrade im Gemeindezentrum Holten. Der Eröffnungsgottesdienst beginnt dort - so die bisherige Planung - am Freitagnachmittag um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Holten, Kastellstraße 42, die Beratungen folgen anschließend ab 18.30 Uhr im benachbarten Gemeindehaus und werden am Samstag fortgesetzt. Es kann allerdings auch wieder zu einer Zusammenfassung der Verhandlungen auf einen der Tage kommen (wie in einigen der Vorjahre). Deshalb sollte man sich vorher noch einmal aktuell vergewissern.

Auf der Synode werden die gemeinsamen Belange der sechs evangelischen Gemeinden im Oberhausener Stadtgebiet geregelt. Die Delegierten sind von den Presbyterien entsandt. Deren Zahl richtet sich nach der Anzahl der Pfarrstellen.

Die konkreten Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Tagung ist jedenfalls öffentlich! Jede und jeder kann und darf zuhören und zusehen. In der Regel dürfen in Oberhausen auch die Gäste das Wort ergreifen.

Sie sind also herzlich eingeladen, das Geschehen zu verfolgen und durch Beiträge mit zu beeinflussen. So wird deutlich: Evangelische Kirche ist „Kirche von unten“ und lebt von der Mitwirkung und Mitsprache aller.

Andreas Odlozinski

Konfirmationsjubiläum in der Pauluskirche

Am 3. November 2024 feierten Pfarrerin Lisa Federl und Pfarrer Frank Meißburger in der Pauluskirche zusammen mit 12 Jubilarinnen und Jubilaren Goldene, Eiserne (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen- (75 Jahre) Konfirmation.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder das **Konfirmationsjubiläum in der Pauluskirche** feiern. Dazu laden wir am **Sonntag, dem 9. November 2025** ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, die 1975, 1965, 1960, 1955 usw. in der Pauluskirche konfirmiert wurden. Willkommen sind wie immer auch Jubilarinnen und Jubilare, die seinerzeit ihre Konfirmation an einem anderen Ort gefeiert haben und jetzt in der Gemeinde leben. Nach dem **Gottesdienst um 10 Uhr** treffen wir uns zum Brunch nebenan im Gemeindehaus. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Zum Sammeln von Anschriften ehemaliger Konfirmandinnen und Konfirmanden bitten wir Sie wie immer um Ihre Hilfe. Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro an der Duisburger Straße 333 (828480; gemeindebuero@emmaus-ob.de). Herzlichen Dank.

Frank Meißburger



Gemeindefest
am Sonntag,
dem 29. Juni 2025,
rund um die Pauluskirche



KONZERTLESUNG

JESUS IST NICHT SCHWARZ-WEISS

Gespräche, Lieder und Geschichten am Küchentisch
mit Judy Bailey, Sarah Vecera und Patrick Depuhl



Haben Sie Interesse, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen? Dann besuchen Sie außerdem den dreistündigen **Antirassismus-Workshop** mit den VEM-Referent*innen Thea Hummel und Julian Elf!

Deutschland Tour 2025

8.3. Essen	19.3. Hamburg
14.3. Heilbronn	21.3. Heide
15.3. Augsburg	23.3. Oberhausen
16.3. Nürnberg	24.3. Bonn
17.3. Bald Vilbel-Gronau	26.3. Hürth
18.3. Babenhausen	



VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION



www.vemission.org/konzertlesung2025



**SONNTAG,
23. MÄRZ 2025**

PLATZ DER GUTEN HOFFNUNG 1
46047 OBERHAUSEN

Tickets sind im Kirchencafé während der Öffnungszeiten oder
per telefonischer Vorbestellung unter 0208 802359 erhältlich!

ANTIRASSISMUS-WORKSHOP

BEGINN 15.00 UHR

Ticket Erwachsene (inklusive Eintritt für Konzertlesung) 40 €
ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner 35 €

KONZERTLESUNG

BEGINN 19.00 UHR

Ticket Erwachsene (nur Konzertlesung) VVK 15 € | AK 17 €
ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner VVK 13 € | AK 15 €



DIAKONIEBÜRO EMMAUS

Duisburger Str. 333 - 46049 Oberhausen Leitung: **Sabine Kreutz**
Telefon: 0208 82 84 8-16/-17 - E-Mail: diakonie@emmaus-ob.de

Beratung und Hilfsangebote, Zusammenarbeit mit anderen
Stellen in Kirche und Kommune.

Öffnungszeiten Büro:
Montag 9-11 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 9-11 Uhr

Öffnungszeiten Kleiderkammer:
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 9-11 Uhr



Jennifer Walz

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Alstaden
Bezirk Pfarrerin Gunkel



Marion Loelke

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Alstaden und Lirich
Bezirk Pfarrer Sandrock



Simone Gröber

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Lirich
Bezirk Pfarrer Meißburger



Astrid Danzig

Besuchsdienst und Hilfsangebote im Bereich Buschhausen
Bezirk Pfarrer Odlozinski



Celina Poll

BUFDI - Einkaufsdienst



Weihnachtlich-barocke Klänge in der Lutherkirche

Der Chor der Luther- und Pauluskirche kann auf ein erfolgreiches Adventskonzert zurückblicken. Am 07.12. veranstaltete der Chor, unterstützt von einem Streichquartett der Folkwang Universität der Künste, eine Reise durch die Barockmusik der Advents- und Weihnachtszeit. Im Fokus standen dabei die beiden großen barocken Meister Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel, deren Werke in verschiedenster Art und Weise aufgeführt wurden. Von a Capella Stücken, bis hin zu Bearbeitungen für Streichquartett der bekannten Instrumentalmusiken aus Weihnachtsoratorium und Messias war alles dabei.

Für die gut 60 Besucher begann die musikalische Reise mit Bachs Vertonung des Chorals „Wachtet auf ruft uns die Stimme“, der den Übergang in die Adventszeit markiert. Danach wurde das Konzert „offiziell“ durch das Streichquartett mit der Ouvertüre aus Händels Messias eröffnet. Im darauffolgenden Chorblock stand das Thema „Nun komm der Heiden Heiland“ im Mittelpunkt. Dabei wurden Vertonungen von Lukas Osiander, Wolfgang Carl Briegel und Johann Sebastian Bach gesungen. Die Streicher spielten im Anschluss die Hirten-

musik aus dem Messias von Händel, mit der der zweite Chorblock eingeleitet wurde. Hier war es nun Bachs Weihnachtsoratorium, welches im Vordergrund stand. Neben den Chorälen „Brich an, o schönes Morgenlicht“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“, wurde mit „Vom Himmel hoch da komm ich her“ eine Brücke zwischen dem Barock und der Renaissance gebaut. Hier wurden Vertonungen von Michael Praetorius und Johann Sebastian Bach gegenübergestellt. Mit dem letzten Instrumentalstück, der Sinfonia aus dem Weihnachtsoratorium ging es in den letzten Chorblock. Hier war es vor allem der Schlusschor „Freut euch alle“ aus Bachs Kantate BWV 207a, mit dem der Chor zu überzeugen wusste. In der Zugabe „Tochter Zion“ erfüllte der Gesang von Chor und Besuchern, sowie die Musik des Streichquartetts die Kirche.

Mitgewirkt haben am Konzert die Sängerrinnen und Sänger des Chores der Luther- und Pauluskirche (Leitung: Bjarne Faber), sowie Jana Noeske (Violine), Milijana Popović (Violine), Sargis Sarukhanyan (Viola), Lars Franke (Cello).

Bjarne Faber

Best-of Kindermusical & Kinder- und Jugendsingwoche

Mi, 2. April 2025, 17.00 Uhr



Aus den in den letzten
12 Jahren aufgeführ-
ten Musicals je ein
wunderschöner Song
mit

Jetzigen,
Ehemaligen und
Neuen der
Jungen-Emmaus-
Stimmen,
Robert Weinsheimer
(Klavier), und
weiteren Instrumenten

Moderationstexte:
Heike Blucha-
Tillenkamp und Ju-
gendliche der JES!

Leitung: Friedgard
Schultner-Nöthe

Eintritt frei,
Spende erbeten

Ev. Gemeindehaus Alstaden
Bebelstr. 234, 46049 Oberhausen

Nachklänge Adventliche Stunde Alstaden 30. November

Gut besucht war sie, die Adventliche Stunde, sogar auf der Empore! Und die Musik ging zu Herzen! Fein abgestimmte Lesungen, zwei Chöre, Instrumentalisten von Harfe bis Kontrabass, JES! und Flötenkreis. Hier berichtet eine mitwirkende Sängerin:

Das war so begeisternd, so beseelend und beschwingend, dieses Stück zu singen, weil die Melodien und die Instrumente so herrlich waren, und weil die Gemeinschaft in diesem Chor so eine unglaubliche Energie hatte. Auch auf den Nach-

Hause-Fahrten haben wir gesagt, wie gut uns das getan hat und wie froh wir sind, dass wir da mitmachen durften.

Es war auch durch diese ungewöhnlichen Instrumente so besonders: dass man mal aus nächster Nähe einen Dudelsack erleben konnte, oder auch diesen Flötenspieler und diese besondere Solistin! Das war eine inspirierende Erfahrung, mit diesen Leuten zusammen zu kommen. Wunderschöne Musik, und so unterschiedlich, mal wie die schottischen Reels, mal sehr beschwingt oder auch pathetisch.

Es hat mich zutiefst berührt, dieses

Stück. Ich glaube, das ging vielen Leuten so. Die Worte aus dem 12. Stück (aus der keltischen Messe „Come, o long-expected Jesus“ von Peter Reulein und Eugen Eckert) „Meine Seele lobet Gott und mein Herz freuet sich“, bringen es eigentlich genau auf den Punkt!

Wenn der Sopran jubelte und in die höchsten Töne aufstieg und die Flöte dabei war, das war beschwingend, das hat mitgerissen, und alle hatten so eine Freude dabei. Man hat unter den Mitwirkenden gespürt, was da für ‚ne Energie ausgetauscht wird! Es war auch anstrengend –körperlich anstrengend - aber das Singen, das Mitwirken hat mir Kraft gegeben. Ich hab’ die heilsame Energie von Musik gespürt, und vor allem die von gemeinsamem Musizieren.

Und wir waren viele. (ca 90 Mitwirkende bei der Adventlichen Stunde) Mit diesen zwei Chören hat man eine ganz andere

Stimmgewalt als ein Chor alleine. Dann fühlt man sich sicherer, kann noch ‚n bisschen mehr geben, traut sich mehr.

Mein Mann kam hinterher zu mir und sagte „Das war wirklich außergewöhnlich, da habt ihr was richtig Tolles gemacht. Und professionell vorgetragen!

Es war so schön zu singen, es hat so eine Freude gemacht! „Meine Seele lobet Gott und mein Herz freuet sich“ – das ist das, was ich da mitgenommen habe.

*Birgit Weinekötter und
Friedgard Schultner-Nöthe*

Adé und Danke

Vor 12 Jahren habe ich mich Ihnen an dieser Stelle als „neue Kirchenmusikerin“ vorgestellt, heute möchte ich mich von Ihnen als „das Gesicht der Alstadener ev. Kirchenmusik“ verabschieden: Im Mai trete ich in den Ruhestand. Wobei „das Gesicht der Kirchenmusik“ nicht ganz richtig ist: denn was wäre eine Chorleiterin ohne Chor? Eine Organistin ohne Orgel? Eine Musikpädagogin ohne interessierte Kinder und Jugendliche? Zu dem, was mir in meinem Dienst wichtig war, verweise ich auf Frau Gunkels Artikel.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen und Euch „Danke“ sagen: fürs Mitmachen in Chören und Instrumentalgruppen; fürs Mitdenken und kreative Ideen; für praktische Unterstützung (Tontechnik, Kostüme nähen u.m. bei Kindermusicals, als Teamer bei der Kinder-Jugendsingwoche, in Zu- und Zusammenarbeit mit Kolleg/Innen in Büro, Küsterdienst, Kita, Kirchenkreis, mit Presbytern und in sonstigen Gemeindezusammenhängen); Heike Blucha-Tillenkamp für besonderes Engagement; den Pfarrer/Innen für manch gute Predigt und gottesdienstliches „Rüber-kommen“; meinen Berufs-KollegInnen in Emmaus und Kirchenkreis incl. Kreiskantor für alle selbstverständliche Gemeinschaft. Einigen Menschen danke ich ganz besonders für ihre ermutigenden Worte, ihr freundliches Lächeln oder ihr offenes Ohr!

Seid behütet! Vergesst es nicht: „Es ist ein köstlich Ding, dem Herren danken, und deinem Namen, o Höchster, Lob singen!“

Friedgard Schultner-Nöthe

Aufführung „Verschleppt nach Babylon“ KiJuSW Rückblick 18.1. und Vorankündigung Kinder-Jugendsingwoche 2025

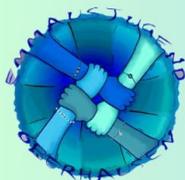
Stimmen nach der Aufführung: „Das war unglaublich „schön“, so entspannt und selbstverständlich“. „Auch mit dem Hin und Her von einer Chorseite zur anderen“. „Nicht nur toll gesungen, auch die Dialoge: viele ganz klar, bei einigen richtig mit Humor: Wie Maya und Charlotte ihr „Yo“ gesagt haben, oder Lena „Daniel“ gesagt hat (der Tonfall lässt sich leider nicht schreiben) - ich hätte mich wegschmeißen können!“ -“Es war noch schöner als im letzten Jahr.“ „Schade, dass drei krank waren“ „Ein paar mehr Zuhörer hätten es ruhig sein können“ (Meine Antwort: „das ist noch ein zartes Pflänzchen, es muss wachsen, und sich rumsprechen.“)

An dieser Stelle möchte ich meiner Kollegin Sung-Jin Suh herzlich danken, mit der ich jahrelang –auch schon in meiner vorigen Stelle in Recklinghausen- bei der Kinder- und Jugendsingwoche zusammengearbeitet habe. Mein Nachfolger, Herr Sangyeob Lee, will die Kinder- und Jugendsingwoche zusammen mit Sung-Jin weiterführen:

Die Kinder- und Jugendsingwoche 2025 für 9-17 Jährige findet von Mo-Sa, 20.-25. Oktober in der Jugendherberge Lingen statt (2. Herbstferienwoche), Kosten 160 €.

(und ich komme garantiert zu Besuch...).
Interesse am Flyer? Bitte melden unter kirchenmusik.alstaden@emmaus-ob.de

Friedgard Schultner-Nöthe



Öffnungszeiten der Jugendhäuser



Lirich

Montag

17-21 Uhr
mit Verena
Loud and Proud

Dienstag

15-19 Uhr
mit Carola
Kindergruppe
16:30-18:00 Uhr

Donnerstag

15-21 Uhr
mit Carlos
Boys day

Freitag

16-21 Uhr
mit Renate
Mädchengruppe:
16-18 Uhr

Duisburger Str. 329

Buschhausen

*Während der
kommenden Monate
können
unsere Angebote
nicht in
Buschhausen
stattfinden!*

*Ihr trefft uns
weiterhin
bei den
nebenstehenden
Angeboten.*

*Ausnahmen
kündigen wir
rechtzeitig an.*

Skagerrakstr. 15

Alstaden

Montag

15-21 Uhr
mit Carola & Carlos
Spieletag

Mittwoch

15-22 Uhr
mit Carola & Verena
16-19 Uhr
Spielgruppe (ab 1. Kl.)
19-22 Uhr
Magic und Lorcana
(ab 16 Jahren)

Donnerstag

15-21 Uhr
mit Carola & Verena
17-18:30 Uhr:
Kindergruppe
18-21 Uhr:
Pen and Paper

Bebelstr. 234

Aktuelle Informationen gibt es in den Jugendhäusern, bei
Instagram@emmaus329 oder von unseren Jugendleiterinnen

Daniela Heimlich



**feat. Renate Bruns
& Carlos Dickmann
& Verena Simon**

**Carola Helle
015170578537**





FERIEN- & FREIZEIT- ANGEBOTE *in Emmaus*



AUCH IN DIESEM JAHR BIETEN WIR IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT OBERHAUSEN EINE FERIENBETREUUNG AN. DIESE WIRD IN DEN OSTER-, HERBST- UND IN DER ERSTEN HÄLFTE DER SOMMERFERIEN IN LIRICH STATTFINDEN. NEU IST, DASS WIR ZUSÄTZLICH IN DER ZWEITEN HÄLFTE DER SOMMERFERIEN IN ALSTADEN, IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT, EINE BETREUUNG ANBIETEN WERDEN. BITTE BEACHTEN SIE, DASS ES KEIN SEPARATES ANGEBOT DER GEMEINDE GEBEN WIRD.



DIE ANMELDUNG ERFOLGT AUSSCHLIESSLICH ÜBER DIE WEBSITE DER FERIEN- UND FREIZEITANGEBOTE DER STADT OBERHAUSEN (WWW.UNSER-FERIENPROGRAMM.DE) UND NICHT MEHR ÜBER DAS GEMEINDEBÜRO!
WIR HOFFEN, DASS DIESE NEUEN ANGEBOTE FÜR IHRE KINDER EINE GUTE ALTERNATIVE DARSTELLEN.





Join Us

EMMAUS GAME NIGHT

Immer MONTAGS
von 16-20 Uhr

KARTENSPIELE,
BRETTSPIELE, BILLARD,
DARTS UND ALLES WAS
IHR SONST NOCH GERNE
SPIELEN WOLLT

ALSTADEN

Bebelstraße 230

Abschied vom „Emma

**Alles
Gute
für eure
Zukunft!**

**Liebe Michelle,
liebe Nadine,
liebe Angelina...**

Danke!

Unser Brückenkindergarten „Emma Kunterbunt“ war ein Angebot, das seit 2015 im Kinder- und Jugendtreff der Pauluskirche bestand. Dieses Angebot wurde 2022 aufgrund des Krieges in der Ukraine sogar ergänzt. Es konnten seitdem immer ca. 10-15 Kinder pro Tag betreut werden. Die Angebote wurden von Deutschkursen für

die Mütter begleitet. Wir kooperierten dabei mit unserem Familienzentrum „Karibu Sana“, mit „KIM“ (Kinder im Mittelpunkt) und den „frühen Hilfen“ sowie dem „Kommunalen Integrationszentrum“ zusammen. Während eines Jahres wurden immer viele Feste miteinander gefeiert: Karnevalsparty, internationale Frühstücke,

Brücken-Kindergarten

Kunterbunt“

2015-

-2024

Pflanzaktionen, Oster- und Weihnachtsfeiern. Es gab Ausflüge, Tage der offenen Tür und die Teilnahme an unseren Gemeindefesten.

Da sich die pädagogische Fachkraft umorientiert hat und zukünftig Geld für diese Arbeit fehlt, welches durch Zuschüsse nicht reingeholt werden kann, schließt diese An-

laufstelle für Kinder und Familien aus anderen Ländern, die eine Brücke zum Regelbetrieb brauchten und immer noch brauchen. Wir hoffen, dass die „Kurbel“ mit ihren noch verbleibenden Angeboten die Familien in Zukunft auffangen kann.

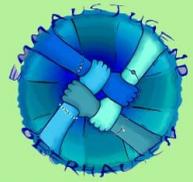
Kay Sandrock



KINDERGRUPPE ALSTADEN

6-12 JAHRE

DONNERSTAGS 17:00- 18:30 UHR



JANUAR

16.01. WILLKOMMEN ZURÜCK

23.01. LEGOTAG

30.01. SPIELETAG

FEBRUAR

06.02. ARMBÄNDER KNÜPFEN

13.02. TASCHEN ANMALEN

20.02. ZUSAMMEN KOCHEN

27.02. FÄLLT AUS WEGEN DER
KARNEVALSFEIER



APRIL

03.04. OSTERHASEN BACKEN

10.03. OSTER-BASTELN
/ EIER FÄRBEN

MÄRZ

06.03. DOT-PAINTING

13.03. ÜBERRASCHUNG

20.03. MALEN

27.03. GROBES QUIZ





KINDERGRUPPE LIRICH
6-12 JAHRE
DIENSTAGS 16:30- 18:00 UHR



FEBRUAR

- 11.02. WILLKOMMEN ZURÜCK
AN EINEM NEUEN ORT
- 18.02. SPIELETAG
- 25.02. FÄLLT AUS WEGEN
DER KARNEVALSFEIER

MÄRZ

- 04.03. WIR BACKEN
- 11.03. DOT PAINTING
- 18.03. TASCHEN BEMALEN
- 25.03.. LEGOTAG



APRIL

- 01.04. WIR KOCHEN
- 08.04. OSTER BASTELEI

DIE EMMAUSJUGEND
PRÄSENTIERT

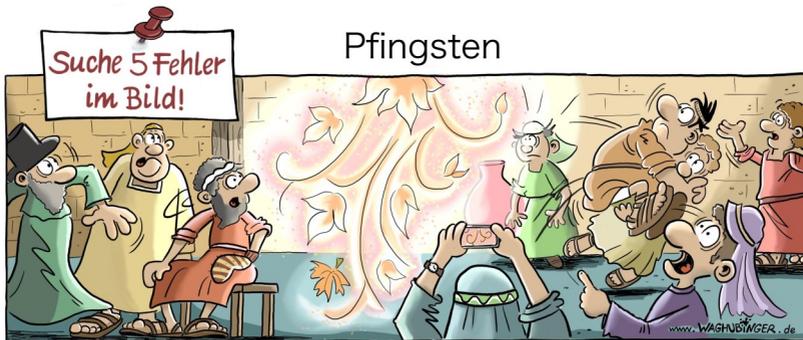
Loud & proud

**SAFE SPACE FÜR
QUEERE JUGENDLICHE
UND JUNGE
ERWACHSENE!**

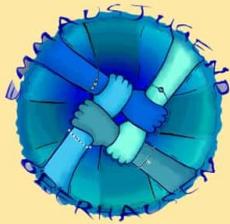
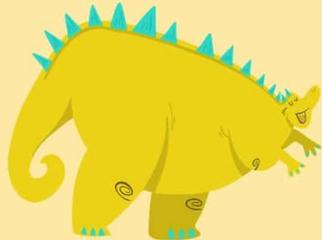
Freut euch in unserem **queeren
Jugendtreff** auf coole
Gemeinschaftsaktionen, DIY
Angebote, Talk und vieles mehr.

Montags, 17-21 Uhr
Jugendtreff Pauluskirche
DUISBURGER STRASSE 329,
46049 OBERHAUSEN

TEL.: 0151/70578537

Zylinder, Handschuh, Blatt, Armbanduhr, Handy



JUNGSGRUPPE MIT CARLOS



**16:30-18:00 UHR
IMMER DONNERSTAGS**



**IN LIRICH
DUISBURGERSTR. 329
6-12 JAHRE**



Bericht Jugendfreizeit 2024

Hallo liebe Gemeinde,

Aktuell ist das Wetter wieder etwas trist und damit nicht zu vergleichen mit unserer Jugendfreizeit letzten Sommer in Kroatien auf Mali Losinj. In den knapp zwei Wochen hieß es Sommer, Sonne, Sonnenschein für unsere 32 Teilis und 8 Teamer.

Das direkt am Campingplatz gelegene Meer lud ein zum Schwimmen und Schnorcheln. Genau das konnten wir auch bei unserer Bootstour um die Inselgruppe tun und gleichzeitig die schöne Landschaft bestaunen und kroatisches Essen kosten. Ein echtes Highlight!

Und wenn wir nicht im Wasser zu finden waren, dann bei unserem Programm im Camp. Dabei durfte natürlich unser Theatertag nicht fehlen -der dieses Jahr wieder ein hervorragendes Stück hervorbrachte- aber auch Kreativprogramm, Fußballspiele und ein Karaoke-Abend bei Gewitter werden noch lang in Erinnerung bleiben. Auch das gemeinsame Kochen darf nicht unerwähnt bleiben.

Von Oma's Klößen bis zur Falafeltasche war alles dabei. Natürlich immer selbstgemacht!

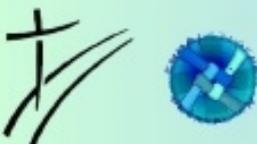
Und von diesem schönen Rückblick geht es direkt zum Ausblick auf den nächsten gemeinsamen Sommer.

Le Grau du Roi in Südfrankreich

wird unser nächstes Ziel sein. Hier erwartet uns vom 03.08.2025 bis zum 15.08.2025 ein feiner Sandstrand und vielleicht gibt es im Camp Flamingo ja sogar echte Flamingos zu sehen. Dafür ist die Region neben schöner Städtchen wir Arles, Montpellier und Nimes nämlich bekannt. Wir werden wieder mit einem Reisebus ankommen. Die Zelte stehen dann für uns bereit, sodass wir direkt mit unserem Sommerprogramm starten können. Es wird ein Fest!

Wir freuen uns bereits auf zahlreiche Anmeldung. Diese liegen in den Gemeindebüros aus oder sind auf der Website zu beziehen. Aber Achtung, unsere ca 32 Plätze sind heiß begehrt! Für Rückfragen stehen wir Teamer aber auch unter jugendfreizeit@emmaus-ob.de bereit."

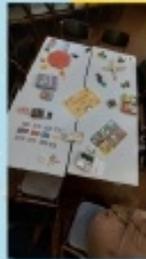
Das Freizeitteam



Rückblick
10. Nov.
2024



Spiel-
und
Bastel-
spaß



Großes Finale



Papierflieger Weitwurf



25. Mai
2025

15:00-17:30 Uhr

Herzliche Einladung an die
ganze Familie:
Kinder, Mama, Papa, Oma,
Opa, Onkel, Tante,...



Thema:



PAULINO

Mutig, stark, beherzt

Spielstationen,
basteln,
Essen,
Begegnung,
Hüpfburg,
freier Eintritt,

Pauluskirche



Duisburger Straße 331
Lirich

Weitere Informationen
bei unserer Jugendleitung Carola
Helle (015170578537)

Anmeldungen zur besseren
Planung sind wünschenswert

Kinderkirche Alstaden

Wir laden herzlich ein zur nächsten Kinderkirche.

Wie immer feiern Klein und Groß einen kurzen Gottesdienst miteinander.

Wann?

Am Samstag, dem 8. März und 24. Mai 2025

um 15.30 Uhr

in der Evangelischen Kirche Alstaden.

Kommst Du? Wir freuen uns auf Dich!



Für Kinder zwischen 0-6 Jahren und deren Familien & Freunden.

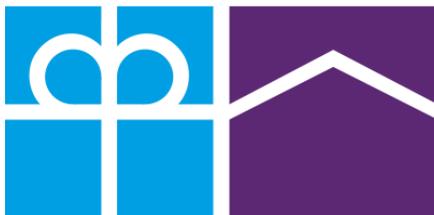
Nach dem Gottesdienst möchten wir, das Kinderkirchenteam, gern mit Euch im Gemeindehaus noch basteln.

Und hier schon einmal der Hinweis auf die weiteren Termine der Kinderkirche zum Vormerken: 6.9. und 6.12.2025 wie immer um 15.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Alstaden, Bebelstraße 230.

Achtung!

Wir weisen darauf hin, dass bei Gemeindeveranstaltungen der Aldiparkplatz an der Bebelstraße während der Geschäftsöffnungszeiten leider nicht zum Parken zur Verfügung steht.

Es muss damit gerechnet werden, dass das Auto abgeschleppt wird!



**Diakonie
Sozialstation
Oberhausen**

24 Stunden für Sie erreichbar!

Telefon: 02 08 / 80 11 44

Häusliche Pflege

Bürozeiten: Montag - Freitag von 9 - 14 Uhr und nach Absprache

faire Ecke

„Was ist der Mengenausgleich?“ oder „Was ist ein Grund, warum Produkte der GEPA kein Fairtrade-Siegel tragen?“

Produkte der GEPA, die ja häufig bei Veranstaltungen der Gemeinde verkauft werden, tragen kein Fairtrade-Siegel, sondern stattdessen neben dem GEPA-Logo ein fair+ Zeichen. Das ist u. a. darin begründet, dass Produkte mit Fairtrade-Siegel Eigenschaften nicht erfüllen müssen, die der GEPA wichtig sind. Dies betrifft z. B. den so genannten Mengenausgleich.

Mengenausgleich bedeutet, dass Unternehmen fair gehandelte Rohstoffe mit handelsüblichen Rohstoffen vermischen dürfen. Allerdings darf aber nur so viel Ware als Fairtrade gekennzeichnet werden, wie Fairtrade-Rohstoffe eingekauft wurden. Dies bedeutet dann z. B. konkret, dass der Kakao in einer Tafel Schokolade mit Fairtrade-Siegel nicht zu 100 % aus fairem Anbau stammen muss, aber Schokoladenprodukte des Produzenten ohne Kennzeichnung die fehlende Menge fairen Kakao enthalten. Dieser Mengenausgleich ist als Ausnahme für Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee erlaubt und muss gekennzeichnet werden.

Begründet wird dies damit, dass Fairtrade-Bauern häufig nur kleine Mengen ihrer Produkte produzieren. So sind z. B. die Betriebe, die unter Fairtrade-Bedingungen Orangen anbauen, meist auf große SaftkonzentratHersteller angewiesen, da sie selbst die Orangen wegen der kleinen Produktionsmengen nicht wirtschaftlich weiterverarbeiten können. Die großen Weiterverarbeiter sind jedoch nicht bereit, die Orangen getrennt zu verarbeiten, da der Anteil der fairen Früchte zu gering und die Kosten für eine getrennte Verarbeitung zu hoch wären, sodass faire und handelsübliche Orangen gemischt werden.

Alle anderen Rohstoffe außer der bereits genannten, Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee müssen stets „physisch rückverfolgbar“ sein. Das heißt: Der Weg der Waren muss über die gesamte Handels- und Verarbeitungskette exakt vom Erzeuger bis zum Endprodukt nachverfolgbar sein. So stammt ein Kaffee auch mit Fairtrade-Siegel tatsächlich zu 100 Prozent von Kaffeeplantagen des fairen Handels.

Die GEPA wendet in der Verarbeitung ihrer Produkte wo möglich keinen Mengenausgleich an. Es werden bewusst Verarbeiter gesucht, die faire Rohware getrennt von anderer Ware verarbeiten. Auch die Handelspartner der GEPA im Süden können in der Regel bei der Verarbeitung fair gehandelte und nicht fair gehandelter Rohware getrennt halten, sodass sie sich nicht vermischen (auch bei der Orangenverarbeitung). Die Darstellung dieses Unterschieds ist ein Grund (von mehreren), warum die GEPA nicht das Fairtrade-Siegel verwendet (obwohl GEPA-Produkte alle anderen Voraussetzungen erfüllen), sondern zur Unterscheidung das fair+ Zeichen verwenden.

GEPA



die

Quellen und nähere Informationen: <https://www.lebensmittelklarheit.de/informationen/mengenausgleich-wo-fair-draufsteht-ist-nicht-immer-fair-drin> ; <https://www.gepa.de/service/faq/1-was-heisst-eigentlich-mengenausgleich.html>

Taufen

Drei Kinder wurden getauft.

„Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht.“

Römer 10,10

Zur letzten Ruhe geleitet wurden:

36 Gemeindemitglieder wurden kirchlich bestattet.

„Und Gott kam aus der Ferne und sprach: Ich habe dich immer geliebt. Darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“

Jeremia 31,3

Silberhochzeit

Ein Ehepaar feierte Silberne Hochzeit.

„Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“

Epheser 4, 32

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Bei den Altengeburtstagen erscheinen Sie am 70., am 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Falls Sie nicht im Gemeindebrief aufgeführt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Öffnungszeiten und Telefonnummern siehe Infoseite).

Geburtstagscafé am 13. März in der Pauluskirche

Wir möchten alle Liricher Gemeindeglieder, die seit Anfang November 70 Jahre und älter geworden sind, zum Geburtstagcafé einladen.

Wir treffen uns am **Donnerstag, dem 13. März 2025, ab 15 Uhr** im Gemeindehaus an der Pauluskirche.

Gerne dürfen Sie eine Begleitperson mitbringen. Bitte melden Sie sich im Diakoniebüro (82 84 816) oder im Gemeindebüro (82 84 80) an. Wenn Sie abgeholt werden möchten, teilen Sie uns das bitte mit.

Ihr Diakonieteam



Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche und Kaffee & Osterstuten

Ostermontag,
21.04.2025,
10:00 Uhr,
Ev. Kirche
Alstaden





Frauenhilfen im März



Alstaden: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Buschhausen: Donnerstag 15 - 17 Uhr, 14-tägig

06.03. 15.00 Uhr Aus dem Leben eines Bergmanns

20.03. 15.00 Uhr Kochen von A-Z III

Doris Markus

Petra Schwatlo-Drescher

Lirich: Mittwoch, 15 - 17 Uhr, 14-tägig

05.03. und 19.03. Kontakt Heidi Schiebel, Tel. 84 38 43



Frauenhilfen im April



Alstaden: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Buschhausen: Donnerstag 15 - 17 Uhr, 14-tägig

03.04. 15.00 Uhr „Die Bergpredigt Jesu“

17.04. 15.00 Uhr Tag drei plus X,
Auferstehung muss gelebt werden, Gedichte

Andreas Odlozinski

Doris Markus

Lirich: Mittwoch, 15 - 17 Uhr, 14-tägig

02.04., 16.04. und 30.04. Kontakt Heidi Schiebel, Tel. 84 38 43



Frauenhilfen im Mai



Alstaden: Mittwoch 15 - 17 Uhr

Buschhausen: Donnerstag 15 - 17 Uhr, 14-tägig

08.05. 15.00 Uhr Mitglieder der weißen Rose
Geschwister Scholl, Dietrich Bonhoeffer

22.05. 15.00 Uhr Stöckmannstraße in Oberhausen

Doris Markus

Ute Junghänel

Lirich: Mittwoch, 15 - 17 Uhr, 14-tägig

14.05. und 28.05. Kontakt Heidi Schiebel, Tel. 84 38 43



5. März 18 Uhr

EAB-Jahreshauptversammlung (nur Mitglieder)

2. April 18 Uhr

Ernährung im Alter (Christa Rolf / FEBW OB)

7. Mai 18 Uhr

Die Tagespflege der Diakonie-Sozialstation OB
Stephan Wilkes, Isabella Erward (Diakonie -Sozialstation)

31. Oktober bis 7. November 2025:

EAB-Seniorenfreizeit im Staatsbad Brückenau (Unterfranken)

Hotel Jägerhof (behindertenfreundlich mit Aufzug, hoteleigenes Schwimmbad, nahe Kurpark), Bus bleibt vor Ort. Kosten pro Person: 655,00 € (EZ) und 695,00 € (DZ)

Auskünfte und Anmeldungen:

Birgitt Lammersdorf, Kattenstr. 82, 47475 Kamp-Lintfort. Tel. (0174) 9 65 96 78

Angebote Kirchenmusik in Alstaden

Ev. Kantorei Alstaden - Gemeindehaus	Dienstag	20.00 Uhr
Kinderchor JES I (5-8 Jahre)	Mittwoch	16.15 Uhr
Kinder-Jugendchor JES II (8-14 Jahre)	Mittwoch	17.00 Uhr
Flötenkreis Erwachsene	Mittwoch	18.05 Uhr
Flötenkurs Sopran Anfänger	Freitag	15.30 Uhr
Flötenkurs Sopran Fortgeschrittene	Freitag	16.00 Uhr
Flötenkurs Altflöte	Freitag	16.30 Uhr

Kontakt Friedgard Schultner-Nöthe, Tel.: 62056344
oder kirchenmusik.alstaden@emmaus-ob.de

Angebot Kirchenmusik in Buschhausen

Blockflötenkreis - Gemeindehaus Donnerstag 17.30 Uhr

Kontakt Friedgard Schultner-Nöthe, Tel.: 62056344
oder kirchenmusik.alstaden@emmaus-ob.de

Chor der Paulus- und der Lutherkirche

Gemeindehaus Buschhausen Montag 20.00 Uhr

(ab Ostern in der Pauluskirche)

Kontakt Bjarne Faber, Tel.: 01 57 - 86 16 75 49



Angebote in Lirich - rund um die Pauluskirche (Duisburger Str. 329-333)

Offener Bibeltreff Jeden zweiten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
(Gemeindehaus an der Pauluskirche) Kontakt: Simone Gröber, Tel. 88 30 807

Linedance-Tanzgruppe Montag 17.00 - 18.30 Uhr
(Musikraum Pauluskirche) Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr
Kontakt: Heidi Kosubek, Tel. 38 62 50 52

Kreativtreff Mittwoch 19.00 - 21.30 Uhr
Kontakt: Sabine Kreutz, Tel. 82 84 816

Spieltag Tagesstätte Dienstag 15.00 - 18.30 Uhr (Gemeindehaus)

Tanztee Tagesstätte Freitag 14.30 - 18.00 Uhr (Gemeindehaus)

Angebote in Buschhausen (Skagerrakstr. 15)

Offener Spiele-Nachmittag Montag 15.00 Uhr

Kontakt: Astrid Danzig

Handarbeitskreis Dienstag (14-tägig) 14.30 Uhr

Seniorenclub Mittwoch 14.30 Uhr

Bastelkreis für Frauen Donnerstag 9.00 Uhr

MiK-Theater (Probe) Donnerstag 20.00 Uhr

Samstags etwas unternehmen mit der “*Bunten Runde*“

Samstag, 29. März: **Besuch der Lorient-Ausstellung im Schloss OB und Bummel durch den Kaisergarten**

Treffpunkt: 10.00 Uhr Oberhausen Hbf
 Abfahrt: 10.06 Uhr mit der Buslinie 956 von Steig 8
 Eintritt: 12 €, Rentner / Behinderte 6 €, RuhrTopCard: freier Eintritt

Samstag, 26. April: **Frühlingsspaziergang auf dem MüGa Gelände am Schloss Broich mit anschließendem Bummel durch die Innenstadt**

Treffpunkt: 10.00 Uhr Oberhausen Hbf
 Abfahrt: 10.17 Uhr mit der Linie S3 von Gleis 910

Anmeldungen bzw. Rückfragen bei Klaus Wenzel (Tel.: 80 59 69)

Angebote in Alstaden (Bebelstr. 234)

<i>Eine-Welt-Kreis</i>	1. Dienstag im Monat (nicht in den Ferien)	ab 10.00 Uhr
<i>Anonyme Alkoholiker</i>	Montag	19.00 Uhr
<i>Senioren-gymnastik</i>	Montag	10.00 Uhr
<i>Spieleabend</i>	3. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
<i>FKK</i>	1. Donnerstag im Monat	20.00 Uhr
<i>Frauenkreis am Donnerstag</i>	Donnerstag	15.00 Uhr
<i>Besuchsdienstkreis</i>	nach Absprache	
<i>Tanzgruppe</i>	Freitag (nach Absprache)	20.00 - 21.30 Uhr

Angebote im CVJM Alstaden (Lahnstr. 7, Tel.: 0171 28 96 510)



Bibelfrühstück am 2. Donnerstag im Monat 9.30 Uhr
 Kontakt + Termine: Bianca Neuhaus 65 52 39
Creativ-Gruppe für Erwachsene am 2. Samstag im Monat 11-15 Uhr
 Kontakt + Termine: Uta Kolski 84 55 21

Unser Vereinshaus kann für Feiern aller Art angemietet werden. Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Kommunionen und sonstige Feiern können in gemütlichen Räumen mit bis zu 80 Personen gefeiert werden. Für weitere Informationen, Preise und Termine bitte Holger Neuhaus kontaktieren.

Fragen zu Vermietungen, Gruppen, Terminen bitte an den 1. Vorsitzenden:
 Holger Neuhaus, holger@neuhaus-oberhausen.de, Tel: 65 52 39 oder 0171 28 96 510

Ab Mittwoch 2.4.25
von 9:15 bis 10:45 Uhr
oder 11:00 bis 12:30 Uhr

Evangelisches
Familien- und Erwachsenen
Bildungs**W**erk Oberhausen



Digitalwerkstatt für Silversurfer

Tel.: 0208/8500852



Marktstr. 154
46045 Oberhausen



Treffen in der Emmaus-Kirchengemeinde

Alstaden

Mittwoch 11.00 - 12.30 Uhr Karibu Sana Eltern-Kind-Gruppe 1-3 Jahre
Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr Karibu Sana Eltern-Kind-Gruppe 1-3 Jahre

Buschhausen

Montag 9.30 Uhr Gemeindehaus Wirbelsäulengymnastik
Dienstag 16.15 Uhr Lutherkirche Kreativtreff für Eltern mit Kindern

Lirich

Dienstag 10.15 - 11.00 Uhr Pauluskirche Fit im Alter
11.15 - 12.00 Uhr Pauluskirche Fit im Alter
Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr Pauluskirche Gedächtnistraining



Anmeldungen für diese Angebote über das Ev. Familien- und Erwachsenen-
bildungswerk, Marktstr. 154, 46045 Oberhausen, (0208) 85 008-52
Webseite: www.febw-oberhausen.de

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen - www.emmaus-ob.ekir.de



Feierabendmahl an Gründonnerstag



17.04.
18UHR



Ev. Pauluskirche Lirich, Duisburger Str. 331

Ev. Kirche Alstaden
Bebelstraße 230

Pauluskirche
Duisburger Straße 331

Lutherkirche
Thüringer Straße 21

2. März 2025, Sonntag vor der Passionszeit: Estomihi

10:00 Uhr Sandrock – *mit Abendmahl*

10:00 Uhr Meißburger

7. März 2025 – Weltgebetstag

15:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
Ev. Kirche Alstaden



15:00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
St. Josef Buschhausen

9. März 2025, 1. Sonntag der Passionszeit: Invokavit

10:00 Uhr Gunkel

16. März 2025, 2. Sonntag der Passionszeit: Reminiszere

10:00 Uhr Sandrock mit Konfis

10:00 Uhr Odlozinski mit Konfis
mit Abendmahl

23. März 2025: 3. Sonntag in der Passionszeit: Okuli

10:00 Uhr Federl – *mit Abendmahl*



30. März 2025: 4. Sonntag in der Passionszeit: Laetare

17:00 Passionsfeier – Odlozinski

6. April 2025: 5. Sonntag in der Passionszeit: Judica

10:00 Uhr Gunkel – *mit Abendmahl*

10:00 Uhr Odlozinski

13. April 2025, 6. Sonntag in der Passionszeit: Palmsonntag

10:00 Uhr Sandrock

17. April 2025: Gründonnerstag

18:00 Uhr Sandrock – *Feierabendmahl*



18. April 2025: Karfreitag

10:00 Uhr Gunkel
mit Abendmahl

10:00 Uhr Sandrock
mit Abendmahl 

10:00 Uhr Odlozinski
mit Abendmahl

19. April 2025: Osternacht

22:00 Uhr Federl mit Chor

20. April 2025: Ostersonntag

10:00 Uhr Odlozinski – *mit Abendmahl*

10:00 Uhr Meißburger – *mit Abendmahl*

Ev. Kirche Alstaden
Bebelstraße 230

Pauluskirche
Duisburger Straße 331

Lutherkirche
Thüringer Straße 21

21. April 2025: Ostermontag

10:00 Uhr Gunkel
*Familiengottesdienst, anschließend
Ostereiersuchen*

10:00 Uhr Odlozinski
*Familiengottesdienst, anschließend
Osternestersuchen und Frühstück*

27. April 2025, 1. Sonntag nach Ostern: Quasimodogeniti

10:00 Uhr Odlozinski mit EAB

10:00 Uhr Meißburger – mit Abendmahl 

4. Mai 2025, 2. Sonntag nach Ostern: Misericordias Domini

11:30 Uhr Gunkel – mit Abendmahl
Verabschiedung von Kantorin Friedgard Schultner-Nöthe

11. Mai 2025, 3. Sonntag nach Ostern: Jubilate

10:00 Uhr Federl/Meißburger

18. Mai 2025, 4. Sonntag nach Ostern: Kantate

10:00 Uhr Sandrock – *Konfirmation*

10:00 Uhr Gunkel – mit Abendmahl

25. Mai 2025, 5. Sonntag nach Ostern: Rogate

15:00 Uhr Federl – *Familiengottesdienst, anschließend „Paulino“ (s. Seite 38)*

29. Mai 2025: Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr Sandrock – mit Abendmahl




Jugendgottesdienst
in der Pauluskirche
ab 12 Jahren

Samstag 15.03. 18:00 Uhr
Duisburger Straße 331, 46049 Oberhausen

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Oberhausen

Gemeindebüro – Duisburger Str. 333 – 46049 Oberhausen			82 84 80
Öffnungszeiten: vormittags: Mo, Mi, Do, Fr 10 - 12 Uhr		FAX	82 84 814
nachmittags: Di 14 - 18 Uhr			
Diakoniebüro – Duisburger Str. 333 – 46049 Oberhausen			82 84 816
Öffnungszeiten: Mo, Do 9 - 11, Di 10 - 12 Uhr			
Pfarrerin Petra Gunkel	Rehmer 15		84 84 631
Pfarrer Kay Sandrock	Dorotheenstr. 19		84 83 512
Pfarrer Frank Meißburger	Duisburger Str. 333		82 84 820
Pfarrer Andreas Odlozinski	Lehmbachstr. 4		65 07 66
Pfarrerin Lisa Federl	Duisburger Str. 333		38 54 29 88
Familienzentrum und KTE "Karibu Sana"	Stubbenbaum 6		84 44 41
Kindertagesstätte "Regenbogenhaus"	Skagerrakstr. 15		65 18 99
Jugendtreff Alstaden	Bebelstr. 234		84 84 641
Kinder- und Jugendtreff Lirich Jugendheim	Duisburger Str. 329		82 84 849
Buschhausen	Skagerrakstr. 15		62 57 61 90
Kantorin Friedgard Schultner-Nöthe			62 05 63 44
Chorleiter Bjarne Faber			0157 86167549
Küster Manfred Heller	Bebelstr. 232		84 84 656
Küster Andreas Diez	Skagerrakstr. 15		82 84 80
Gemeindeverwaltung			85 008 16
Marktstr. 154 – 46045 Oberhausen		FAX	85 008 46
Friedhofsverwaltung			85 008 513
Marktstr. 154 – 46045 Oberhausen			85 008 512
		FAX	85 008 519

Homepage: www.emmaus-ob.de

E-Mail: gemeindebuero@emmaus-ob.de

Evangelischer Kirchenkreis Oberhausen

Marktstr. 152-154 – 46045 Oberhausen			85 008 0
Diakoniewerk Oberhausen gGmbH	Helmholtzstr. 145		810949-10
Psychologische Beratungsstelle	Grenzstr. 73c		85 008 70
Familien- und Erwachsenenbildungswerk	Marktstr. 154		85 008 52
Schuldnerberatung	Langemarkstr. 19-21		80 70 20
Telefonseelsorge  (gebührenfrei)	0800 - 11 10 111 und 0800 - 11 10 222		

www.ev-kirche-ob.de / E-Mail: info.kirchenkreis@kirche-oberhausen.de

Evangelische Diakonie-Sozialstation Oberhausen  **80 11 44**

Bankverbindung Ev. Emmaus-Kirchengemeinde: DE79 3506 0190 1010 2720 13
Unter Verwendungszweck bitte "3413" angeben